

„Naturerlebnisschule“ in Befort im Natur- und Geopark Müllerthal

Die beiden Lehrerinnen Sandra Leoni und Joëlle Renoir wünschten sich den Natur- & Geopark als Partnerorganisation, um den Beforter Schulkindern die Möglichkeit zu bieten, mit den Werten des Naturparks aufzuwachsen. Hierbei orientieren sie sich an der Agenda 2030 der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).



© Website des Naturparks Mellerdall

Dank des Projekts NaturErlebnisSchool können die Hälfte der Kinder der drei Klassen des Zyklus 2.1 jede Woche am Dienstag ihr Klassenzimmer hinaus in die Natur verlegen, während die andere Hälfte der Kinder diese Zeit nutzen kann, um in einer kleineren Gruppe mit ihrer eigenen Lehrkraft im Klassenzimmer zu arbeiten und den Unterricht persönlicher und differenzierter zu gestalten. Am Donnerstag wechseln die Gruppen.

Die Stärken des Projektes sind:

- dem Auseinanderdriften der besonderen Bedürfnisse, sowie der kognitiven, körperlichen und sozialen Fähigkeiten der Kinder dank eines ganzheitlichen Ansatzes draußen in der Natur entgegenzuwirken
- ein fächerübergreifendes und praxisbezogenes Lernen draußen in der Natur im Jahreszyklus zu gewährleisten, parallel zu den Themen und dem Lehrstoff der Wochenpläne im Klassenzimmer, um somit ein vernetztes Denken zu fördern
- jedem Kind die gleichen Chancen bieten, und somit eine gezielte Differenzierung ermöglichen
- die Kinder von klein auf für einen respektvollen, verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Umgang mit unserer Natur und Umwelt zu sensibilisieren, um ihnen zu helfen, zu nachhaltig handelnden Bürgern zu werden, was sich wiederum positiv auf ihre soziale und emotionale Entwicklung auswirkt
- Die Eltern sind oft in Sorge (dass was passiert, dass nichts gelernt wird). Wichtig ist daher, im Dorf präsent, sichtbar zu sein und die Eltern regelmäßig zu informieren (wöchentliche Info an die Eltern, Whatsapp-Gruppe, etc.). Um die Akzeptanz dieser

Unterrichtsform zu erhöhen, werden regional angesehene Personen einbezogen: der Förster, die Feuerwehr, etc.

- Der Unterricht wird immer im Tandem vorbereitet – die Schule hat die didaktische Kompetenz, die fachliche Kompetenz liegt beim Förster, Naturparkführerin, etc.
- Alles wird zu Fuß gemacht, das Wissen um die Möglichkeiten rund um die Schule ist wichtig.
- Regelmäßig Supervision.

Unterlagen zum Projekt: Draußen unterrichten – Ein Lernpfad für Familien ([PDF-Download: 8,9 MB](#))

Ansprechpartner: [Isabel Schank](#)